



Ansteckende Freude: Die Chorakademie Erfurt mit 70 jungen Sängerinnen und Sängern wird heuer zum Festival „Sonthofen singt“ erwartet. Das Ensemble tritt nicht nur beim Open-Air-Programm in der Innenstadt auf, sondern gestaltet zudem ein „Geistliches Konzert“ in der Stadtpfarrkirche St. Michael. Foto: Lutz Edelhoff

„Lustige Tage“ und andere fröhliche Lieder

Acht Chöre aus Deutschland und Österreich treten am Samstag beim Festival „Sonthofen singt“ auf. Sie bieten einen bunten Querschnitt durch ihr Repertoire – vom Jodler bis zum Spiritual. Ein besonderes Gastensemble wird erwartet.

Von Veronika Krull

Sonthofen Rund 200 Stimmen werden am Samstagnachmittag beim Johann-Althaus-Platz in Sonthofen einen Konzertsaal unter freiem Himmel schaffen. Um 13 Uhr startet zum 28. Mal das Chorfestival „Sonthofen singt“. Acht Chöre aus Deutschland und Österreich werden im 20-Minuten-Takt einen bunten Querschnitt durch ihr Repertoire bieten – vom Jodler bis zum Spiritual. Die Moderation übernehmen Sandra Pauli und Heinrich Liebherr. Bei schlechtem Wetter wird im Haus Oberallgäu gesungen. Das Fest endet am Abend mit einem Konzert der Chorakademie Erfurt und am Sonntagabend mit dem Konzert „20 Jahre Allgäuer Kehlspatzen“, jeweils in der Kirche St. Michael.

Eröffnet wird der klangvolle Nachmittag durch die Vorderburger Jodlerin Hedwig Roth, die einen Jodel-Workshop für jedermann veranstaltet. Sie wird später

nochmals mit der Jodlergruppe Vorderburg auftreten. Bernd Neve, der das Festival seit 2010 mit Unterstützung des Fachbereichs Kultur der Stadt organisiert, ist glücklich, endlich auch mal Allgäuer Jodler präsentieren zu können. In den Vorjahren habe er immer eine Ablehnung kassiert: Viele Jodler sind Landwirte und müssen im Sommer ins Heu.

Dafür warteten auf Neve, Vorsitzender des St.-Michael-Chores, heuer andere Herausforderungen. Denn nach zwei Corona-Jahren, in denen auch kein Festival stattfand, war es mühsam, Chöre zu einem Ausflug in die Kreisstadt zu bewegen. Er habe etliche Ensembles angetelefoniert, die sonst auch immer mit dabei sind. „Aber entweder gibt es Chöre nicht mehr oder sie sind nicht sangesfähig – einige fangen jetzt erst wieder mit den Proben an.“ So ist Bernd Neve froh, dass er acht Gruppen für einen Auftritt gewinnen konnte. Beim Festival 2019 kamen noch 14 Chöre, vor fünf Jahren waren es 20.

Aber dafür kann der Organisator mit den 70 jungen Sängerinnen und Sängern der Chorakademie Erfurt in diesem Jahr auch einen besonderen Leckerbissen anbieten. Auf seiner Sommertournee macht der Chor, der eng mit dem Theater Erfurt zusammenarbeitet, erstmals Station in Sonthofen – mit dem Konzert in St. Michael. Bernd Neve fragte zudem an, ob die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sieben und 18 Jahren nicht Lust hätten, schon nachmittags zu singen. Chorleiterin Cordula Fischer sagte zu.

So wird die Chorakademie gleich zwei Mal Kostproben ihres Könnens liefern. Der Kinderchor wird unter anderem mit einer aktionsreichen Darbietung inklusive Zylindern aufwarten: „Die Bewegung ist gerade für Kinder wichtig, sie erhalten so die Möglichkeit, die Musik lebendig zu gestalten“, sagt Cordula Fischer, die den Chor seit 2017 betreut. Der Gesamtchor trägt Volkslieder wie „Kein schöner Land“ vor. Am Abend liegt der

Schwerpunkt auf geistlicher Musik, etwa mit dem „Ave Maria“ von Karl Jenkins.

Eher weltliche Lieder singt dagegen der St.-Michael-Chor mit den „Lustigen Tagen“ von Willi Sendt oder dem Ohrwurm „Funiculi, Funicula“. Die Familienmusik Althaus aus Fischen, die vor Kurzem mit dem Volksmusikpreis des Bezirks, der „Schwäbischen Nach-

Die Mitwirkenden

Die acht Chöre treten im 20-Minuten-Rhythmus auf. Die geplante Reihenfolge:
 St.-Michael-Chor, Sonthofen
 Jazz-Chor Kempten
 Cambodunum-Chor Kempten
 Jodler-Gruppe Vorderburg
 Familienmusik Althaus, Fischen
 Chorakademie Erfurt
 St.-Michael-Chor
 Cambodunum-Chor Kempten
 Walsermaika Nani & Koletta Fritz
 „Unus mundus“, Reutte (Tirol)
 Chorakademie Erfurt

tigall“, ausgezeichnet wurde, kommt mit Walzern und dem Mundartlied „De Wirthühockar“. Die Mundart spielt auch bei den Vorderburger Jodlern („Auf d'r Alpspitz“) und den „Walsermaika“ aus dem Kleinwalsertal eine Rolle, zum Beispiel mit dem Lied „I wisst mir an Buab. Mit Spirituals wartet der Jazz-Chor Kempten auf, der Cambodunum-Chor, ebenfalls aus Kempten, präsentiert unter anderem das „Allgäulied“. Das Ensemble „Unus mundus“ aus Reutte (Tirol) erzählt musikalisch von der „Inspiration of Hope“.

Das Chorfestival findet am Samstag, 23. Juli, von 13 bis 18 Uhr auf der Hirschstraße/Ecke Althausplatz statt. Der Eintritt ist frei. Die Bewirtung übernehmen die „Faschingsfreunde Hillaria Sonthofen“. Am Abend gibt die Chorakademie Erfurt um 19.30 Uhr ein „Geistliches Konzert“ in der Pfarrkirche St. Michael. Am Sonntag, 24. Juli, folgt um 19 Uhr in St. Michael, das Konzert „20 Jahre Allgäuer Kehlspatzen“.